



COT IAS5 Schnittstelle

Optimierte Druckprozesse in
der Supply Chain

Stand: 23.06.2025

Die Schnittstelle aus dem Hause COT

- Drucken mit echter Druckbestätigung und seitengenauem Wiederaufsetzen
- COT Device Management (CDM) - Fernüberwachung/Fernverwaltung
- ConfigSaver mit allen Parametern (Drucker und IAS) für schnellen Druckeraustausch
- SAP zCOT Unterstützung für Ausdrücke aus SAP erforderlich
- Anbindungsmöglichkeit an SPS Anlagen, Interface zu GPIO der Drucker
- Wandlung oder Anpassung des Datenstroms durch Zeichenketten-Ersetzung im Interface
- Ringbuffer mit "in" und "out" Datenstrom für Fehlersuche
- Automatische und fernbedienbare Bedienfeld-Sperre
- Unterstützung von verschiedenen Emulationen und Protokollen (IGP, Markpoint)
- Platzsparend verbaut - Integration im Drucker



Intelligente Anbindung von Druckern ins Firmensystem

IAS (interface Adapter System) ist eine von COT entwickelte Schnittstellenbaugruppe zur Anbindung von Druckern an alle gängigen Systemumgebungen, insbesondere über Ethernet Netzwerke. Die Baugruppe wird, soweit möglich, in die Drucker integriert, so dass weder zusätzliche Kabelverbindungen noch separate Netzteile notwendig sind. Neben der Anschlussmöglichkeit über Ethernet (RJ45) bietet IAS optional WLAN.

Druckerüberwachung - belegsicheres Drucken

Heutige Standard-Betriebssysteme bieten bei der Anbindung von Matrix- und Thermotransferdruckern über Ethernet mit Standard-Protokollen im Allgemeinen keine wirkliche Rückmeldung, ob die zum Drucker ausgegebenen Daten tatsächlich gedruckt wurden. COT hat daher bidirektionale Sonderprotokolle entwickelt, die eine seitengenaue Überwachung des physikalischen Druckvorgangs und exaktes Wiederaufsetzen nach Störungen ermöglichen, ebenso wie detaillierte Rückmeldungen über den aktuellen Druckerstatus.

COT Device Management (CDM)

COT bietet mit dem Device Management eine zusätzliche Monitoring-Software an, welche eine zentrale Statusüberwachung von Druckern mit IAS Schnittstelle ermöglicht.



Bei umfangreichen Installationen in kritischen Umfeldern ist es gängig, dass zur schnellen Behebung von Druckerausfällen Ersatzgeräte in einem Pool zum Austausch bereitstehen. Diese müssen jedoch oftmals auf die standortspezifische Konfiguration eingestellt werden, bevor sie zum Einsatz kommen können (z.B. IP-Adresse).

Für diese Fälle bietet COT den externen ConfigSaver an, in dem die gesamte IAS-Konfiguration abgespeichert ist. Beim Gerätetausch ist es dann lediglich notwendig, den ConfigSaver von dem defekten Gerät auf das Austauschgerät umzustecken, ohne weitere IT Ressourcen zu beanspruchen. Der ConfigSaver kann auch bereits offline vorprogrammiert werden, sodass der Drucker bei Einsatzbeginn direkt konfiguriert und einsatzbereit ist.